

Pferdewirtschaftsmeisterin

Klassische Reitausbildung

PFERDEWIRTSCHAFTSMEISTER

Anmeldung zu Meisterlehrgängen

Angehende Meister und Meisterinnen angepasst, Anmeldefristen für die Lehrgänge nicht verpassen! Klassische Reitausbildung, Spezialreitweisen und Pferderennen:

15. Januar 2022 für Teil 2 „Betriebs- und Unternehmensführung“ sowie Teil 3 „Berufsausbildung und Mitarbeiterführung“.

Anmeldungen an die BBR per E-Mail: → geschaeftsstelle@berufsreiterverband.de

Die Termine für die Lehrgänge 2022 werden noch bekannt gegeben (vgl. zwischen März und Juli sowie September und November – Präsenz und online).

ONLINE-SEMINAR

Grundlagen zu Excel

Endlich Tabellen schnell und effizient erstellen können – dabei soll das Online-Seminar „Excel-Grundlagen“ helfen. Vom 6. bis 8. Dezember (jeweils 17 bis 20.30 Uhr) gibt es einen kompakten Einstieg in die Tabellenkalkulation mit Excel. Ziel ist es, den Aufbau von Excel kennenzulernen und mit einfachen Tabellen zu arbeiten. An praxisorientierten Beispielen werden Tabellen mit einfachen Formeln aufgebaut.

PC-Grundkenntnisse sind erforderlich! Hard- und Software Anforderungen: Windows10 mit MS-Office ab 2016/2019 oder 365 sowie PC oder Laptop mit Kamera, Mikrofon oder Headset. Empfohlen wird außerdem ein zweiter Monitor bzw. ein zusätzliches Tablet, damit die Übungen zeitgleich ausgeführt werden können. Weitere Infos und Anmeldung: → berufsreiter.com

SCHULUNG

Identifikation von Pferden

Wer bist du? Ein Pferd korrekt zu identifizieren und seine Daten zu definieren – darum geht es bei der Schulung für Auszubildende aller Fachrichtungen und für Pferdewirte als Auffrischung zur Meisterprüfung am 2. Dezember in Langenfeld. Hartmut Rolofs, Experte für Tierzucht und Haustiergenetik, und Tierärztin und Pferdewirtschaftsmeisterin Ute Limbach nehmen den Equidenpass unter die Lupe, erläutern rechtliche Grundlagen, Abzeichendiagramme, Pedigree, Impfpfungen, Farben und Abzeichen, genetische Grundlagen der Farbvererbung und Erbkrankheiten. Anschließend gibt es praktische Übungen an ganz unterschiedlichen Pferden zur Identifikation, Zahnaltersbestimmung und der Erstellung von Abzeichendiagrammen. Weitere Infos und Anmeldung: → berufsreiter.com



Farbe, Abzeichen, Pedigree – so identifiziert man ein Pferd.

Foto: slawik.com

WIR GRATULIEREN

80 Jahre
Wolfjürgen Schulz, Insel Poel (1.12.)
Jürgen Hoepffner, Adelsdorf (2.12.)
Karl-Heinz Streng, Mosbach (3.12.)
Dr. Hanfried Haring, Warendorf (16.12.)

70 Jahre
Hermann Gösmeyer, Marl (3.12.)
Werner Rode, Rastatt (13.12.)
Brigitte Treiber, Heidelberg (23.12.)
Heinrich-Wilhelm Johannsmann, Gütersloh (23.12.)

65 Jahre
Kristin Daleiden, Worms (1.12.)
Wilhelm Fuchs, Langenselbold (3.12.)
Daniela Heuer, Usedom (12.12.)
Regina Scheider, Wachtberg (15.12.)
Dieter Winterhalder, Horgau (17.12.)

60 Jahre
Dieter Kraft, Ludwigsfelde (2.12.)
Wendt, Friederike, Berlin (8.12.)
Ralf Multrus, Bingen (13.12.)
Hellen Frey, Aremberg (17.12.)
Alexander Gerding, Aschaffenburg (20.12.)
Dietmar Gugler, Pfungstadt (22.12.)
Dirk Meier, Werneuchen (24.12.)
Susanne Niermann, Balingen (26.12.)

WIR TRAUERN UM

Dipl.-Ing. Klaus Hasselfeldt (*07.03.1941 +30.09.2021)
Erich Zerban (*10.06.1951 +01.10.2021)

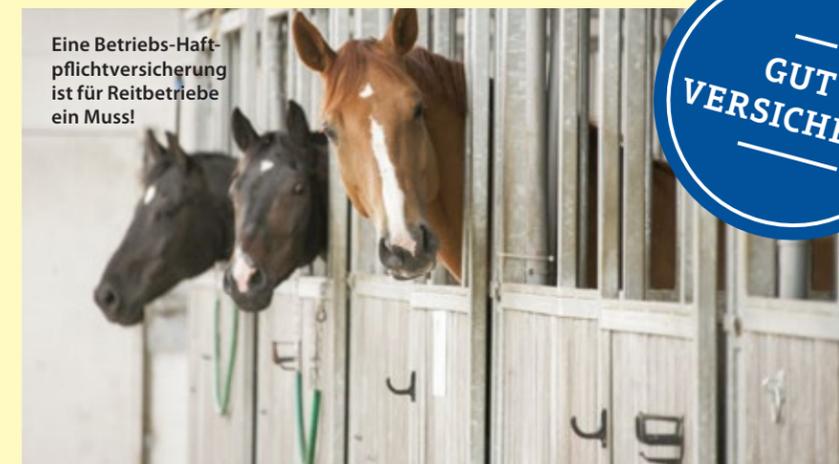
INFOBROSCHÜRE

Beruf: Pferd

Wer Hobby und Beruf verbinden möchte, kann einen Beruf rund ums Pferd ergreifen. Das sollte aber immer gut überlegt sein. Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und Hingabe sind gefragt und umfang-



reiches berufliches Know-How. Es gibt Berufe, in denen man direkt oder auch indirekt mit Pferden zu tun hat. Die Broschüre „Beruf: Pferd“ stellt eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Berufen auf dem Pferdesektor vor. Ausbildungswege, Abschlüsse, Qualifikationen, Studiengänge, Verdienstmöglichkeiten und Weiterbildungen werden vorgestellt, auch die BBR informiert darin. Ergänzt werden die Infos durch nützliche Hinweise, Adressen und Links, sowie Tipps zur korrekten Bewerbung. Erhältlich über den FNverlag. → fnverlag.de



Eine Betriebs-Haftpflichtversicherung ist für Reitbetriebe ein Muss!

GUT VERSICHERT

Foto: slawik.com

ANZEIGE

Versicherungsschutz für Pferdebetriebe – richtig versichert?

Für Inhaber und Inhaberinnen von Pferdebetrieben zählt das Thema Versicherungen oft zu den lästigen Angelegenheiten. Hier ein paar Tipps, worauf bei der Wahl der Versicherungen zu achten ist: Oft wurden für Betriebe die Versicherungen vor etlichen Jahren abgeschlossen und bieten keinen zeitgemäßen Versicherungsschutz mehr und die vereinbarten Versicherungssummen werden den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht! In der Betriebs-Haftpflichtversicherung empfehlen wir eine Versicherungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden von mindestens 5 Mio. Euro, besser 10 Mio. Euro abzuschließen. Wichtig ist, dass je nach Betrieb alle Betriebsrisiken abgesichert sind, z.B. Pferdezucht, Pferdeverkauf, Reitschulbetrieb und Pensionspferdebetrieb. Auch sollte die Anzahl der versicherten Schulpferde, Pensionspferde und eigene Reitpferde jährlich überprüft werden. Hat man im Schadenfall nicht die richtige Anzahl

angegeben, kann schnell der Versicherungsschutz gefährdet sein. Ganz wichtig ist auch, dass Pächter/Pächterinnen von Reitbetrieben ausreichend gegen Mietsachschäden abgesichert sind. Gerade in alten Versicherungspolicen ist dieser Schutz fast immer völlig unzureichend. Wird ein Schaden an dem gepachteten Gebäude durch den Inhaber oder die Inhaberin oder von Angestellten verursacht, verlangt der Verpächter/Eigentümer Schadenersatz. Bei einem Feuerschaden können es dann schnell Millionen sein. Eine Gebäudeversicherung greift hier nicht, sie übernimmt zwar die Schadenregulierung, kann aber bei einem Verschulden des Pächters oder der Pächterin Regress nehmen. Für Eigentümer von Pferdebetrieben ist neben der Betriebs-Haftpflichtversicherung auch eine gute Gebäudeversicherung wichtig! Dazu gibt es in Ausgabe 2/22 weitere Tipps.

Ansprechpartner in Versicherungsfragen für DRFV-Mitglieder: Schütz & Thies Versicherungskontor KG, Tel.: 0421/33111200 → berufsreiter-versicherungen.de



Sie wollen Mitglied werden?

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Mehr Informationen unter → drfv.de und → berufsreiter.com



Termine

- 2.12.** Schulung für Auszubildende Pferdewirte der Fachrichtung Pferdezucht und alle anderen Fachrichtungen zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung in Langenfeld
- 6.-8.12.** Online-Seminar „Excel-Grundlagen“ – nur für BBR-Mitglieder

AUSZEICHNUNG

Dressur-Award

Seit nunmehr elf Jahren wird in West-Australien der „Uwe Spenlen Dressage Horse of the Year“ Award vergeben. Ausgezeichnet werden Nachwuchspaare im Dressurviereck, die sich auf einer bestimmten Anzahl von Turnieren besonders hervorgetan haben und sich bemühen,

nach klassischen Grundsätzen auszubilden und zu reiten. Der DRFV-Geschäftsführer Uwe Spenlen, seines Zeichens Richter und Ausbilder, hat die Auszeichnung 2010 ins Leben gerufen, um das klassische Reiten in West-Australien zu fördern. „Als ich vor vielen Jahren das erste Mal nach Australi-

en kam, wurde dort nach den Videos von Reiner Klimke geritten. Die Reiter kopierten alles, was sie in den Lehrfilmen sahen, aber ein fundiertes Grundverständnis fehlte. Es gab nichts, besonders nicht in West-Australien. Das wollte ich ändern“, so Uwe Spenlen. „Mittlerweile ist der Award ein effektiver, jährlicher Ansporn.“ Die Auszeichnung beinhaltet einen Wanderpokal, eine Parade-Decke und einen Ehrenpreis. Sie wird finanziell begleitet von Hermitage Dressage in Perth. Die Gewinnerin der letzten beiden Jahre ist Chloe Moon auf Gesusa Park Fürst Light v. Fürstenball.



Chloe Moon auf Gesusa Park Fürst

Foto: privat



Foto: privat

Der Uwe Spenlen Dressage Horse of the Year“ Wanderpokal wird seit 2010 in einem feierlichen Rahmen übergeben.

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter

EINLADUNG

Mitglieder-versammlung

Nicht verpassen: Am 19. November findet die CDV-Mitgliederversammlung statt.

Nach der Auftakt-Jagd am 17. November und bevor die „Friday for Friends“-Party im Rahmen der Jagdtage startet, können alle Interessierten im Hotel Hof Sudermühlen zusammenkommen und von vergangenen Events und neuen Plänen des CDV erzählen. Der CDV-Vorstand freut sich darauf und hofft, dass viele dabei sind. Es gilt die 2G-Regel für diese Veranstaltung.

Am 20. November geht es dann schließlich auf die große traditionelle Sudermühler Herbstjagd mit Jagdbegeisterten aus ganz Europa.

SONDEREHRENPREIS

Beste Geländerunde

Wie bereits bei den vorangegangenen Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr gab es auch bei den Ponyreitern und -reiterinnen in Ströhen einen Sonderehrenpreis für das beste Geländeergebnis. Dies erreichte in der internationalen CCIP2*-L Linn Marie Schlütter mit ihrem Pony Rathcline Dream. Eine Sekunde unter der Bestzeit kam sie über die Ziellinie. Der Ehrenpreis wurde von „Carlitos handmade“ gegeben. Deutsche Meisterin wurde Maya Marie Fernandez auf Maruto.

Auch in der L-Vielseitigkeit U16 gab es den Sonderehrenpreis, der von Paulina Borowitzka und Lovinsky gewonnen wurde. Sie erreichte das Ziel ebenfalls eine Sekunde unter der Bestzeit.



Foto: v. Korff

SAISON 2021

Hansen-Hotopp topp!

Zum Saisonabschluss konnte CDV-Vorstandsmitglied Malin Hansen-Hotopp nach dem CHIO Aachen ein weiteres Highlight verbuchen. Mit Carlitos Quidditch K ging sie für das deutsche Team im Nationspreis-Finale in Boekelo (NED) an den Start und beendete den Oktober-Klassiker als drittbestes deutsches Paar auf Platz 16. Das Team schaffte es auf den Bronzerang. Der CDV ist extrem stolz auf die beiden!

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

SvB bei Dreharbeiten im Sauerland

„Zum Glück haben wir alle was anderes gelernt.“ Mit dieser ernüchterten Erkenntnis und tiefen Einblicken in den unglamourösen Alltag der Schauspielerei kehrte Toni Wiedemann als Master des Schleppjagdvereins von Bayern (SvB) von den Dreharbeiten zu „Sisi und ich“ zurück. Mit 20 Reitern und Pferden aus Bayern, drei weiteren aus Hessen und 35 Hounds war der SvB Teil der Filmcrew für den Streifen, der das Leben der Kaiserin Elisabeth von Österreich – oder Sisi – aus einer anderen, modernen Frauensicht der Hofdame Irma erzählt.

Gedreht wurde nicht wie ursprünglich geplant an Originalschauplätzen in Oberbayern sondern im Sauerland, schlappe 630 Kilometer Anfahrt aus Bayern entfernt. An insgesamt drei Tagen waren die Schleppjagdreiter vor Ort im Raum Arnsberg, zunächst zu Einsatzbesprechungen und Ortsbesichtigungen, dann zum Reiten von zwei Schleppen und vielen Canter-Szenen. „Die Schauspieler konnten gar nicht reiten und deshalb mussten dann die Doubles ran. Und dann die gleichen Szenen von rechts, von links und noch mal von unten“, beobachtete Wiedemann während seine Frau Sissi mit der Equipage die Hunde bei Laune hielt. Schauspieler haben lange Tage: 4.45 Uhr aufstehen, 5.30 Uhr in der Maske, Pferde versorgen, verladen, um 7 Uhr auf dem Pferd, bis zum Abend dauerten die Dreharbeiten am Schloss Herdringen. Die Pferde waren beim RV Arnsberg in einem großen Stallzelt unter-



Der Schleppjagdverein Bayern gehörte zur Filmcrew bei den Dreharbeiten zu „Sisi und ich“.

Foto: von Fürstenberg

gebracht. „Unsere Jagdpferde haben das gut überstanden und die Hunde waren fantastisch, ließen sich durch nichts aus der Ruhe bringen, auch nicht, wenn mit Mikrofonen an langen Stangen über ihren Köpfen herumgefuchelt wurde.“ Der Einsatz vor der Kamera füllte die „Freizeit“ im Rahmen dessen was im Fußball als „Englische Woche“ bezeichnet würde: Am Wochenende zwei Jagden, in Lalling im Bayerischen Wald und Laichingen auf der

Schwäbischen Alb, Montag bis Mittwoch im Sauerland und am Abend wieder zurück nach Pöttmes, Donnerstag aufräumen, Freitag Hindernisaufbau in Harburg, Samstag Jagd in Schwandorf, Sonntag Jagd an der Harburg – ist das noch Passion oder schon verrückt?

Im dritten Quartal 2022 wird man im Kino sehen, ob sich der Einsatz unter Regisseurin Frauke Finsterwalder gelohnt hat.

Petra Schlemm

FACHGRUPPE DRESSUR

Lehrgang mit Bundestrainerin und Jahrestagung

Wertvolle Tipps für die Dressurausbildung gibt es vom 24. bis 26. Januar am DOKR in Warendorf von Bundestrainerin Monica Theodorescu. Teilnehmen können Reiter und Reiterinnen der Leistungsklassen 1 und 2 mit Pferden mit S3*-Erfolgen (mindestens 65 Prozent) sowie Grand Prix-Nachwuchspferde (acht- bis zehnjährig) mit Erfolgen in S* oder S**. Kosten: 340 Euro, Mitglieder der Fachgruppe Dressur bekommen 100 Euro Ermäßigung. Anmeldeschluss: 2. Januar 2022. Weitere Infos und Anmeldung: → drfv.de

Parallel zum Lehrgang trifft sich die Fachgruppe Dressur am 24. Januar (19 Uhr) zur Jahrestagung in Warendorf. Dr. Dennis Peiler und Monica Theodorescu werden von den Olympischen Spielen berichten, es geht um die Jahresplanung, den Personaleinsatz und einen Bericht des Fachgruppenvorsitzenden Wolfgang Egbers. Außerdem soll es einen Gedankenaustausch geben. Anmeldungen bis zum 15. Januar per E-Mail an:

→ wolfgang@vechtehof-egbers.de

Monica Theodorescu



Foto: sportfotos-laifentz.de